Ortsgruppen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **14 (1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reglement

über den Kassaverkehr der Geschäftsstelle der F. V. S.
(Art. 27 der Statuten).

Art. 1. Die Ortsgruppen sind verpflichtet, der Geschäftsstelle alljährlich bis Ende Januar ein bereinigtes Mitgliederverzeichnis einzusenden.

Art. 2. Die Zentralbeiträge und Abonnementsbeträge sind von den Ortsgruppen für ihre Mitglieder in den Monaten April und September für die laufenden Semester auf das Postcheck-Konto der Geschäftsstelle einzuzahlen.

Art. 3. Die Einzelmitglieder haben ihre Beiträge bis spätestens Ende Februar auf das Postcheck-Konto der Geschäftsstelle einzuzahlen. Erfolgt die Einzahlung trotz Aufforderung im Organ nicht innerhalb angemessener Frist, so werden die Beiträge mit Portozuschlag durch Nachnahme erhoben.

Die Beiträge können in halbjährlichen Raten entrichtet werden.

Art. 4. Die Abonnenten haben das Jahresabonnement im Januar zu bezahlen.

Art. 5. Ein- und Austritte sind umgehend der Geschäftsstelle zu melden; desgleichen ist der Geschäftsstelle von jeder Adressänderung sofort Mitteilung zu machen.

———————

Genehmigt von der Präsidentenkonferenz in Luzern am 5. April 1930.

Ortsgruppen.

VORANZEIGE

Der ehemalige katholische Theologieprofessor und Benediktinerpater Dr. *Franz Schacherl*, jetzt Universitätsassistent an der Brünner Universität, kommt in der Zeit vom 16. bis 24. Februar in die Schweiz und wird in den meisten unserer Ortsgruppen über das bestimmt interessante Thema «15 Jahre hinter Klostermauern» sprechen. Wir bitten alle unsere Freunde und Leser, für diese Versammlungen eine äusserst rege Propoganda zu entfalten, denn diesmal müssen es Massenkundgebungen werden.

BERN. — Progamm für Februar:

Samstag, den 31. Januar, 15 Uhr: Ethikunterricht im Postgasschulhaus, 20 Uhr: Diskussionsabend: «Das Christusproblem» (II. Ab.), Referat von Gfr. Krenn.

Februar:

2. *Frauenabend* bei Frau Kämpf, Neuengasse 18.
7. *Mitgliederversammlung* im «Ratskeller» mit Vortrag von Gesfr. Grossmann: «Wie kommen wir vorwärts?»
14. Vortrag von A. Krenn: *«Das Jesusproblem»*, im «Ratskeller». — Nachmittags Ethik-Unterricht.
18. Oeffentlicher Vortrag von Prof. Schacherl im «Maulbeeri», Thema: *«15 Jahre hinter Klostermauern»*.
21. *Heinefeier* im «Ratskeller».
28. Vortrag von A. Krenn: *«Das Jesusproblem»*, im «Ratskeller». Nachmittags Ethik-Unterricht.

BIEL. Unsere neue Ortsgruppe konnte mit einer freudigen Feier ihre Tätigkeit beginnen. Am 14. Januar fand im Hause des Mitgliedes Wipfli die erste Wiegenfeier statt. Unter sinnigen Worten überreichte Sekretär Krenn der kleinen Sonja Wipfli einen frischen Blumenstrauss mit dem Abzeichen unserer Vereinigung. Die öffentliche Versammlung im Rathaussaale war auch gut besucht und fand Krenns Referat eine freundliche Aufnahme. Neuanmeldungen waren das Ergebnis dieser Versammlung.

LUZERN. Ein interessanter Abend war die Diskussion des Sekretärs Krenn mit Professor Ragaz über die Frage: «Was trennt uns noch?» Beide Redner sprachen sehr objektiv und die Diskussion blieb vom Anfang bis zum Schluss auf einem sehr hohen Niveau. Man hatte den Eindruck, dass die klare Logik Krenns über die frömmelnde Mystik des Prof. Ragaz doch den Sieg davongetragen haben dürfte.

THUN. Endlich konnte sich die vierte neue Ortsgruppe konstituieren. 22 Mitglieder stehen in Thun zu unserer Vereinigung und wählten sich einen arbeitsfreudigen Vorstand. Die Gruppe berechtigt zu den schönsten Hoffnungen.

WINTERTHUR. Unsere diesjährige ordentliche Jahres-Generalversammlung findet am 1. Februar 1931, nachmittags 2.30 Uhr im Restaurant Schönthal (hinter dem Verwaltungsgebäude des Konsumvereins) statt, wozu wir unsere verehrten Gesinnungsfreunde freundlichst einladen. Nebst der Abnahme der Jahres- und Kassenberichte gilt es den Vorstand für das bereits begonnene Geschäftsjahr neu zu bestellen und zu ergänzen. Ferner wird die Einführung eines Ethikunterrichtes für unsern Nachwuchs, die Schaffung einer Bibliothek oder Lesemappe und andere wichtige Probleme zur Sprache kommen, die sich uns durch die anhaltend, prächtig entwickelnde Ortsgruppe zur baldigen Lösung aufdrängen. Auch die Lokalfrage müssen wir abermals behandeln, da wir «christlicher und politischer Unduldsamkeit» wegen ausziehen müssen. Sämtliche im «Frohsinn» Veltheim zur Abhaltung vorgesehenen Vorträge finden deshalb nicht dort, sondern im Säli des Rest. «Schönthal» statt.

Ferner ersuchen wir diejenigen Mitglieder und Abonnenten, die den Freidenker noch nie oder nur lückenhaft erhalten haben, Mitteilung zu machen an den Präsidenten S. Haas, Oberfeldstr. 61, Wülflingen, damit wir für prompte Zustellung des Freidenkers sorgen können. — Verehrte Gesinnungsfreunde! Bekunden Sie Ihr Interesse an unserer Bewegung durch restlosen Aufmarsch an unserer Generalversammlung im Restaurant Schönthal.

ZÜRICH. Freie Zusammenkünfte jeden Samstag 20.15 Uhr im «Augustiner», 2. St., Augustinergasse. Tramhaltestelle Augustinergasse. Vorträge, Vorlesungen, Diskussionen.

— Krenn's Vortrag «Die Kirche, eine europäische Gefahr», gab den katholischen Studenten einmal Gelegenheit, ihre Argumente spielen zu lassen. Sie haben ihre Weisheit in Aktentaschen mitgebracht und mitten in der Rede und nach der Rede Krenn's in Form von Stinkbomben in den Saal geschleudert. Als die katholische Aktion zu bunt wurde, musste Polizei der katholischen Glaubenstätigkeit ein Ende setzen. Unsere Versammlung konnte dann in der üblichen, würdigen Weise zu Ende geführt werden.

Hier abtrennen — in offenem Couvert, mit 5 Cts.-Marke frankiert, einsenden.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Der Unterzeichnete meldet sich an als:

* MITGLIED der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz,

* ABONNENT des „Freidenker" (Halbmonatsschrift, jährlich Fr. 6.—, für Mitglieder Fr. 5.—),

* Der Unterzeichnete wünscht:

Zustellung von *Probenummern des „Freidenker"*

Name: .....

Wohnort: ..... Strasse: .....

Zu richten an das **Sekretariat der F. V. S., Basel, Mülhauserstrasse 67/I.**

* Nicht Gewünschtes gefl. streichen. — Das Sekretariat gibt jede gewünschte Auskunft betr. Mitgliedschaft etc.